



St. John Bosco School

Katosi, Uganda

Dieses Projekt wurde 2015 gestartet.

Ausgangslage

Uganda ist ein ostafrikanischer Binnenstaat, der an die Krisenregionen Südsudan und Demokratische Republik Kongo grenzt. Im Norden grenzt Uganda an den Victoriasee, den größten See Afrikas. Die Einwohnerzahl Ugandas beträgt knapp 35 Millionen. Amtssprachen sind Englisch und Swahili, insgesamt werden aber über 40 verschiedene Sprachen und Dialekte gesprochen. Die Geschichte Ugandas ist durch eine jahrelange und gewaltgeprägte Militärdiktatur gezeichnet, die nach der Dekolonialisierung und Unabhängigkeit des Landes in den 70er Jahren hunderttausende Menschenleben forderte. Die bewaffneten Konflikte dauerten bis ins Jahr 2006 an. Neben den Unruhen brach in den 80er Jahren eine HIV-Epidemie über das Land ein, die bis zum heutigen Tag viele Tote fordert. Die Zahl der Waisenkinder in Uganda stieg seitdem drastisch. So sind fast ein Drittel aller Waisenkinder Ugandas aufgrund ebendieser Epidemie elternlos. In der Regel werden Waisenkinder von der clan-ähnlich strukturierten Dorfgemeinschaft aufgenommen und versorgt. Die hohe Anzahl von Waisenkindern führt mancherorts jedoch inzwischen zu einer Überlastung der Dorfgemeinschaft.

Die Projektschule „St. John Bosco School“ liegt im Fischerdorf Katosi, Bezirk Mukono nahe der Hauptstadt Kampala. Der Begriff „Katosi“ bedeutet aus dem ugandischen übersetzt „Ort des Lehms“. Die Haupteinnahmequellen der Bewohner bilden Fischerei und Landwirtschaft. Die Aids-Epidemie traf auch Katosi, weshalb heute geschätzt etwa 70% der Dorfbevölkerung angesteckt sein sollen. Die „St. John Bosco School“ wurde von der „Katosi Intercommunity Development Alliance“ (KIDA), einer kleinen lokalen Hilfsorganisation ins Leben gerufen. 2010 errichtete KIDA gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft ein provisorisches Gebäude aus Holz. Zudem wurde Lehrpersonal eingestellt. Finanziert wurde das Unterfangen bisher aus den Mitteln der Dorfgemeinschaft.

Die Schule bietet den Waisenkindern sowie ärmsten Kindern des Ortes unentgeltlichen Schulunterricht an. Da in Uganda grundsätzlich Schulgebühren auf den Schulbesuch erhoben werden, wäre ein solcher für diese Kinder andernfalls nicht erschwinglich. Derzeit werden circa 165 Kinder zwischen 5-13 Jahren von der ersten bis zur siebten Klasse unterrichtet. Eine Bekannte des Vereins wurde während einer Rundreise erstmals auf die Schule aufmerksam. 2015 reiste die damalige Vorständlerin Marilena Frank nach Katosi, um KIDA und die Schule kennenzulernen. Sie vollzog eine Bestandsaufnahme und Grundlagenermittlung.

Problemstellung und Lösung

Die Bestandsaufnahme ließ uns schnell die Probleme erkennen. Aufgrund eines Termitenbefalls ist die Schule marode und stark einsturzgefährdet. Diese Einsturzgefahr bedeutet mit jedem Tag ein größeres Sicherheitsrisiko für die Schüler, sodass die Regierung bereits mehrfach androhte, die Schule ersatzlos zu schließen. Die baulichen Mängel der Schule reichen jedoch weiter. Da die Schule als bloßes Provisorium und mit geringsten finanziellen Mitteln errichtet wurde, wurde auf die Ausgießung eines Betonbodens komplett verzichtet. Aufgrund von Unebenheiten im Boden staut sich während der Regenzeit so das Wasser im Schlamm Boden. Diese Pfützen sind Brutstätten für Insekten wie Sandflöhe, die die Füße der Schüler befallen. Aufgrund unsachgemäßer Behandlung und dauerhaften Neubefalls, kommt es zu Infektionen der betroffenen Stellen.

Zurück in Deutschland beschlossen wir im Team, die Schule mit einem permanenten Neubau aus Ziegelstein zu unterstützen. So können wir die Lernerfolge und den Bestand der Schule sicherstellen. Mit unserem lokalen Partner K.I.D.A. haben wir im ersten Schritt den Neubau von sieben Klassenräumen in Höhe von etwa 40.000 € realisiert. Die feierliche Einweihung des Gebäudes fand Ende Oktober 2017 statt.

Anfang des Jahres 2018 sind nun auch die sanitären Anlagen sowie ein neuer Wasstertank zum Auffangen und Verarbeiten von Regenwasser gebaut und eröffnet worden. Begleitet wird diese Maßnahme von Hygiene-Workshops, in denen die Kinder den Umgang mit Wasser und die Bedeutung von Hygiene vermittelt bekommen sollen. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt etwa 7.300 €.

Im Sommer 2018 starteten wir unser vorerst letztes Bauvorhaben an der St. John Bosco School: eine Bibliothek mit angrenzenden Verwaltungsräumen, um den Schulalltag zu entlasten. Lehrer und Schüler erhalten zur Eröffnung eine Schulung für den Umgang mit einer Bibliothek.

Projekt-Updates

AUGUST 2018

WASH mit Viva con Agua Kampala

Ein Team aus Musikern und Künstlern von Viva con Agua reist an, um unseren Lehrern und Kindern ein Workshop zum Thema WASH Sanitation und Hygiene zu geben. Ein ganztägiger Spaß für alle.

JUNI 2018

Eine neue Bibliothek entsteht

Durch großzügige Spenden und die Bewilligung von Fördergeldern durch die NUE Stiftung können wir schon im Juni den Bau einer Bibliothek als Ort der eigenständigen Wissensaneignung starten. Gleichzeitig erhalten auch Lehrer und Verwaltungspersonal Räumlichkeiten, um den Schulalltag zu entlasten. Wir freuen uns!

APRIL 2018

Eröffnung der neuen Toiletten

Im April reisen wir zum fünften Mal an unsere Schule, um die neuen Toiletten zu eröffnen. Ein Wassertank zum Auffangen von Regenwasser wurde ebenfalls installiert und wartet noch auf die Fertigstellung. Dafür muss erst der Zement vollständig trocknen.

FEBRUAR 2018

Baustart für die neue Sanitäranlage

Es geht weiter an unserer Schule. Die neuen Sanitäranlagen entstehen. Zunächst mit dem Ausheben einer tiefen Grube und entsprechender Befestigung.

OKTOBER 2017

Einweihung des Schulgebäudes

Im Oktober 2017 reisen wir zum vierten Mal nach Uganda. Dieses Mal, um die neuen 7 Klassen feierlich einzuweihen. Ein unvergesslicher Tag für alle Beteiligten!

AUGUST 2017

Innenausbau beginnt

Zuerst werden Fenster und Türen eingesetzt und im Anschluss wird der Estrichboden gegossen.

MAI 2017

Zum dritten Mal nach Katosi

Unser Team fliegt zum dritten Mal nach Katosi. Der Rohbau soll begutachtet und abgenommen werden. Der Innenausbau (Fenster, Türen, Böden, Putz) wird nun geplant. besprochen werden. Auch diese Reise verläuft sehr erfolgreich.

APRIL 2017

Rohbau ist fertig!

Der Rohbau der neuen Schule ist fertig. Nun kann der Innenausbau folgen! Im Mai folgt unsere nächste Projektreise zur Begutachtung.

SEPTEMBER 2016

Zweite Projektreise

Die zweite Projektreise fand im Herbst 2016 statt. Die Mitglieder konnten vor Ort persönlich den Baufortschritt überprüfen und dokumentieren und den Bau des Daches in Auftrag geben. Die Reise war ein Erfolg!

JANUAR 2016

Bau gestartet

Der Bau der sieben Klassen beginnt. Zuerst werden das Fundament und die Außenwände gestellt.

MAI 2015

Direkthilfe

Es erfolgt die nächste Direkthilfe mit Büchern und Schuhen

MÄRZ 2015

Auf geht's!

Leni reist nach Uganda, um das Schulbauprojekt der St. John Bosco School zu besichtigen. Dabei wird eine erste Direkthilfe mit Büchern, Schuhen und Grundnahrungsmittel geleistet.

Unterstütze dieses Projekt

Spenden via Überweisung

Bitte überweise deinen Wunschbetrag auf folgendes Konto:

Visions for Children e.V.

Deutsche Bank

IBAN: DE95 2007 0024 0343 6300 00

BIC: DEUTDEDBHAM

Konto-Nr: 34 36 300

BLZ: 200 700 24

Gib unbedingt folgenden Verwendungszweck an, damit wir deine Spende zuordnen können:
"St. John Bosco School"

Spenden via PayPal

Alternativ kannst du auch via PayPal an info@visions4children.org spenden.

Spenden via SMS

Sende uns eine SMS an die 81189 mit dem Stichwort "Visions5". Eine SMS kostet 5,00 € zzgl. die Standard-SMS-Versandkosten durch deinen Mobilfunkanbieter. Für jede SMS gehen 4,54 € direkt an Visions for Children e.V.

Weitere Spendenmöglichkeiten findest du online auf visions4children.org/spenden.